

er der
lichen
Der
Sonn-
2 zur
2 von
Steno-
leben,
gende
zeiten

Der
je und
thode.
num,
erretet
alle 4,
heftar,
en zu
Bort
und
resp.
be 33,

it seit
3, die
ubium
sonne
e sind
baren
fonds
herren
varlach

local:

Berein
brigen
vom
p und
Dhne
wird
Der
a mit
ndung
achte
1, um
affen;
me —
heft
reins-
ionen,
ungs-
gut-
anden
Bogel-
de bet
natten
obene
alekt
ich
e des
ungen
gstag
u die
is für
Dr.
reins-
borg,
olon-
g 30,
lich;
: die
der
de re,
borg,
Leon,
Dr.
richu
sumt
ent-
men
hier
reien
agen
tern-
akt),
s),
reim
leiner
altet.

Auch der jegige Verein hat das bisher verfochtene Princip des Kampfes gegen die Infection in seinem Programm mit aufgenommen, wodurch er sich u. a. wesentlich von dem bereits bestehenden hiesigen „Verein zum Schutz der Thiere“ unterscheidet. Der neue Verein wird aber seiner betreibt sein, nicht nur mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln gegen die Thierqualerei vorzugehen, sondern in positiver Weise zu wirken und namentlich erkrankten und verunglückten Thieren in leicamer und besserer Weise Aufnahme und Hilfe zu gewähren, als es bis jetzt gelehben. Zu diesem Zwecke hat der Verein mit dem Besitzer des hiesigen vollendeten Hunde-Asyls in Winterhude, Herrn J. H. Meyer, die Uebereinkunft getroffen, verunglückte sowie herrenlose kranke Thiere — sofern dieselben nicht von bemittelteren Thierfreunden in Schutz genommen werden — anzunehmen und für Rechnung des Vereins in dem neuen Asyl zu verpflegen, resp. zu curiren. Derartige Thiere sind daher (bis auf Weiteres) gr. Barkhof 18 abzugeben, von wo dieselben nach dem erwähnten Asyl transportirt werden. Eine Anzeige über den betr. Vorfall an den Vorstand des Vereins ist erwünscht. Kranke Thiere unmittelbarer Leute werden in gleicher Weise verpflegt, doch ist eine vorherige Anzeige an den Vorstand erforderlich. Der Beitritt zum Verein in jedem irel. Der Beitrag ist beliebig, beträgt jedoch mindestens M. 1.50 pro Jahr. Anmeldungen zum Beitritt sowie Mittheilungen irgend welcher Art nimmt die Buchhandlung von Johs. Kriebel, Steinbamm 1, sowie jedes der nachstehend verzeichneten Vorstandsmittglieder entgegen: B. Zimmermann, Bräses, Berlinerthor 5, Haus XI.; Dr. med. D. Alt, Adingmarkt 13, Dr. Wilh. Heilbuth, Keimwall 67, Frau Elise Gelling, Berlinerthor 5, Herr Director G. A. Unnan, Ecke der gr. Theaterstraße, W. J. Diekmann, Schauenburgerstraße 59, H. Leonhardt, Colonnaden 36.

Konkistler-Verein, gegründet am 24. August 1867, eröffnet am 5. October desselben Jahres, hat als Tendenz: Förderung der Konkistler und der konkistlerischen Interessen. Vorstand: A. B. die Herren H. Degenhardt, A. Gowa, C. J. Armbrust, Julius Würzburg, G. A. Leopoldt, Ad. Mehlens und Arnold Krug. Der Verein zählt augenblicklich 123 ordentliche, 107 außerordentliche und 2 Ehrenmitglieder. Einführungen sind stets gestattet und finden Mitglieder in der Musikalienhandlung des Herrn G. A. Leopoldt, Rathhausstraße 16, die erforderlichen Karten.

Unterstützungsberein von 1829, der, hat den Zweck, durch freiwillige Beiträge solche verarmte arme Israeliten, die nicht in den Altsen der Armen-Anstalt eingeschrieben sind, zu unterstützen. Verwalter sind die Herren H. Josphan, Weaseler 7, Bräses; J. Emanuel, Caffirer; Max. Stätener, Secretair.

Unterstützungsberein von 1862, der israelitische, von jungen Leuten gestiftet, stellt es sich zur Aufgabe, momentane Verlegenheiten, vorzugsweise seiner hiesigen Glaubensgenossen, stets nur auf Antrag seiner hiesigen Mitglieder, nach Kräften zu unterstützen. Außerdem wird vereinsmäßig der quartale Caffen-Saldo unter keinen Mitgliedern zur Vererbung für Nothleidende verlost. Die Verwaltung besteht aus den Herren Ludwig Cohn, d. A. Bräses; Jacob Meyer, Caffirer; Gustav Glätsch, J. Michelsen und Jacob Alexander, Nevisoren; A. Wittmann und Michael David, Assistenten; Vize des Vereins ist Nathan Levy.

Unterstützungsberein, israelitischer, für den freiwilligen Dienst. Derselbe unterstützt aus freiwilligen Mitteln die militärische Pflicht aus der hiesigen israelitischen Gemeinde durch Gewährung von Carpiungsgeldern und Lebensunterhalt während des Dienstjahres. Vorstandsmittglieder: die Herren Leopold H. Spiro, Vorsitzender; Martin Emanuel, Caffirer; Emil May, Schriftführer; Dr. Med. Verdy, Dr. Max Cohen, S. Karvels und H. Jüdel.

Vaterländische Frauen-Hilfs-Verein, der, welcher als Abzeichen das rote Kreuz im weißen Felde führt, widmet seine Thätigkeit vornehmlich der Krankenpflege. Seit 1869 veranlaßt derselbe eine hochgewandte theoretische, wie praktische Ausbildung von Krankenpflegerinnen aus besseren Stände, und zwar auf seine Kosten, zu deren Vertretung er inbeim ganz besonders auf die Beihülfe seiner wohlthätigen Mitbürger durch Anwendung von Legaten, Geschenken u. angewiesen ist. Die Krankenpflegerinnen stehen unter Obhut einer Oberin, Fräulein Elisabeth v. Holsberg, und werden Schwestern genannt. Sie haben ihre Wohnung in dem neu erbauten Krankenpflegerinnen-Asyl und Vereins-Hospital am Schluß, woselbst alle Behandlungen auf Krankenpflegerinnen für Privathäuser und für Armentrankenpflege jeder Zeit entgegen genommen werden. Das mit obengenannter Anstalt verbundene Krankenhaus „Vereins-Hospital“, welches im März 1878 eröffnet wurde, nimmt Kranke erster zweiter und dritter Classe, sowie auch Kinder auf (siehe Krankenhaus „Vereins-Hospital“). Die vom Verein gegründete, am 2. Januar 1872 eröffnete Poliklinik für ambulante Kranke befindet sich Casanaderreihe 2 (siehe Poliklinik). Den Vorstand des Vaterländ. Frauen-Hilfs-Vereins bilden zur Zeit: Frau A. S. Plambek, Frau Bürgermeisterin Weber, Frau Senator Wersmann, Fräulein Charlotte Bindernelle, Frau Siegmund Hirschmann, Frau Ed. Caesler Ziehe, Frau Bankdirector Schayer, Herr Johannes Dr. Erman, Herr Aug. Felschel, Herr Major v. Podewils, Herr General-Consul J. W. Rüd., Herr Consul H. Delling, Herr G. E. Lembke, Herr A. S. Plambek, Schapmeister, und Herr Dr. jur. F. W. von Kelen, Schriftführer.

Verein, Der Abendroth'sche, für Armenpflege, ist im Jahre 1844 von Herrn Dr. August Abendroth und dessen Frau in Gemeinschaft mit Herrn Pastor v. Arien und im Anschluß an die innere Mission für das St. Michaelis-Kirchspiel gegründet, um dieselbe eine fruchtliche Armenpflege anzubahnen. Der Verein läßt es sich hauptsächlich angelegen sein, rechtlichen, ohne eigene Schuld Verarmten wieder zu Erwerb und Selbstständigkeit zu verhelfen. Die beratende Versammlung findet monatlich im Hause der Vorsitzenden statt. Frau

Dr. B. de Boor Wwe., 1. Vorsitzende, Frau Präses Gölster, 2. Vorsitzende, Herr Dr. Friedr. de Boor, Cassenverwalter, gr. Weichen 70 II., woselbst Legate, Geschenke und Beiträge entgegengenommen werden.

Verein (Sieveking'scher) für Armen- und Krankenpflege, Weiblicher. Am 23. Mai 1832 von Frau Amalie Sieveking gegründet; seit ihrem am 1. April 1859 erfolgten Tode ist Frau Waim Merd Vorsitzende. Der Verein wirkt durch persönliche Besuche in der Wohnungen der Armen, hilft ihnen durch Arbeitserleichterung. Unter stungen werden nur in Naturalien gegeben. Alle Mittwoch versammeln sich die Mitglieder nach den verschiedenen Sectionen in 3 gefonderte Versammlungen. Die erste im Amalienstift, die zwei andern von 1—2 und von 2—3 Uhr im Locale der Armenanstalt, Roboiten 66. Dasselbst wird am ersten Freitag jeden Monats 12 Uhr eine allgemeine Versammlung gehalten. Ein Geschenk eines Auswärtigen von Cr. 12,500 wurde zur Errichtung eines Gebäudes in St. Georg, in der St. Siffr, verwendet, zu welchem seit dem großen Brande noch zwei Gebäude hinzugekommen, so daß jetzt nahe an 60 arme Familien Wohnung darin finden. 1869 kam noch ein viertes Stifft mit 18 Armenwohnungen hinzu. Auf dem Grundstücke des Vereins befindet sich auch das Kinder-Hospital. (S. d. Artikel. Mit der Familie M. gemeinschaftlich ist im Jahre 1873 noch ein Stifft in der Brennerstraße errichtet, welches 23 Wohnungen enthält und den Namen Pauline-Marianne-Stifft führt.

Verein für Armen- und Krankenpflege in St. Georg, Weiblicher, am 17. Juni 1835 gestiftet. In seiner Organisation und Wirksamkeit dem vorhergehenden fast gleich, ist er in pecuniärer und administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Vorsitzende ist Frau Louise Freytag. Der Verein hat auf einem von einem hohen Senate und Bürgergericht verliehenen Plage in der Daulstraße, Vorfelbe, ein Gebäude errichtet und seit Mai 1878 die in demselben befindlichen 34 Wohnungen für geringen Zins an bedürftige Familien und einzelne Personen überlassen. Für die Verwaltung dieses Stiftes besteht ein besonderer Vorstand.

Verein der jungen israelitischen Armenfreunde zur Vertheilung von Brot und Suppe, im Jahre 1869 gestiftet, neu amgestiftet im Jahre 1869. Die Unterstützungen werden permanent aber momentan bewilligt an Hilfsbedürftige, hier anläufige Israeliten, und zwar in erster Linie an Gemeindeangehörige. Die Anmeldungen haben bei dem Vorsitzenden zu erfolgen. Verwalter wird der Verein durch Vorstand und Commission. Letztere besteht aus den Herren Jacob Alexander, Vorsitzender, WGS-Strasse 35, Jacob Louis Wolff, Caffirer, Dr. M. Jolew, Schriftführer, sowie aus 8 Herren, welche der Reihenfolge nach die wöchentliche Vertheilung des Brotes übernehmen, z. B. aus den Herren Louis Strelitz, A. H. Meyer, M. Gotthold, Philipp Cohn, Eugen Lion u. Emil Lazarus bestehend. An den Beratungen und Entschlüssen des Vorstandes nimmt ferner ein Mitglied der Armen-Commission der deutsch-israelitischen Gemeinde, p. t. Herr H. J. Matthias, Theil.

Verein Australia, gegründet im Jahre 1866, hat zum Zweck: Den von Australien zurückkehrenden Deutschen einen Anhaltspunkt zu gewähren, auch dieselben durch Rath zu unterstützen, sowie den dahin Gehenden mit Rath an die Hand zu geben und in Australien verschollenen Deutschen aufzusuchen, event. über deren Nachlaß Erkundigungen einzuziehen, wozu eine befähigte Verbindung mit den dortigen Behörden und Vereinen unterhalten wird. p. t. Vorstand: Herr A. A. Vange, Bräses, H. C. M. Roder, Alcepedes, E. Schuler, Schriftführer, H. Beck, Caffirer, J. Gillestein, Mülwens-Verwalter, J. Ohrt, Bibliothekar. Die Versammlungen finden jeden Mittwoch, 8 Uhr Abends, bei Herrn Had, Demeit 12, statt.

Verein des ehemaligen hamburgischen Contingents, gestiftet am 21. März 1873, hat den Zweck, den Ausherbogen des ehemaligen hamburgischen Militärs Gelegenheit zu geben, die früher im Dienst gemachte Bekanntheit zu erneuern und fortzusetzen und den Vereinsmitgliedern bei unvorhergesehenen Unglücksfällen nach Möglichkeit famelichkeit helfen zu Seite zu stehen. Die regelmäßigen Versammlungen, in denen auch Aufnahme neuer Mitglieder, finden alle 14 Tage Freitag Abends von 9 Uhr an, im Vereinslocal, Convent-Garten, statt. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann werden, welcher dem ehemaligen hamburgischen Militair angehört hat und ehrenvoll entlassen ist.

Verein, concessionirter Norddeutscher, zur Ueberwachung von Dampffesseln. Der genannte Verein hat seinen Sitz in Hamburg und bezweckt: 1) die mögliche Verhütung von Dampffessel-Explosionen unter thätigster Vermeidung von Verlebensstörungen; 2) Allen, welche Dampffessel anwenden, auf ihren Wunsch darin beizustehen, daß dies in der ökonomischen und wirksamsten Weise geschehe; 3) Jede Ueberwachung einmal concessionirter Kesselanlagen seitens des Staates unnötig zu machen. Jeder, der einen oder mehrere Dampffessel in Besitz oder in Gebrauch hat, oder bei der Anwendung von Dampffesselu interessirt ist, kann ordentliches oder correspondirendes Mitglied des Vereins werden. Der Vorstand der Gesellschaft wird von der Generalversammlung durch relative Majorität der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Functionen der Vorstandsmittglieder sind Ehrenämter. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus den Herren: G. Woltredt, in Firma H. Woltredt & Co., Grunerdeich, Hamburg, erster Vorsitzender, Ed. Zintelen in Firma Derrdörffer & Zintelen, Radhlag, Hamburg, zweiter Vorsitzender, F. F. Stuever, in Firma Carstens & Stuever, Holl. Wehe, Hamburg, Caffirer, J. S. Cohn, Fabrikbesitzer, Steinstraße, Hamburg, H. D. Weber, Fabrikbesitzer, Altonaerthor, Hamburg, Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein werden an die Adresse: Bureau des Norddeutschen Vereins zur Ueberwachung von Dampffesseln, Steinbamm 172, Etage 2, erbeten, doch nehmen auch der Ober-Ingenieur Herr G. Edermann, sowie jedes der Vorstandsmittglieder Anmeldungen entgegen.